



„Es besteht keine Staatskirche“

Kirche als Lernort der Demokratie I

28. März 2019

Französische Friedrichstadtkirche

www.eaberlin.de

Im Jahr 2019 liegt es nahe, auf Wegmarken der Demokratieentwicklung zu blicken: 100 Jahre Weimarer Demokratie, 70 Jahre staatliche Teilung, 30 Jahre Friedliche Revolution. Der Blick richtet sich auf die historischen Ursachen der deutschen Teilung, auf Scheitern und Erfolg von Demokratie in Deutschland, die Geschichte der Diktaturen und des Widerstands und auf das Agieren einer Kirche, die sich vor hundert Jahren mit dem Verlust ihrer Rolle als Staatskirche auseinandersetzen musste, die in der NS-Diktatur weitgehend versagte, sich als Baustein der Friedlichen Revolution von 1989 zeigte und sich in ihren heutigen offiziellen Positionen nahezu vorbehaltlos auf die Demokratie bezieht.

Am ersten Abend unserer fünfteiligen Reihe schauen wir auf das Jahr 1918. Mit der Revolution endete nicht nur das Kaiserreich, sondern auch das landesherrliche Kirchenregiment mit seiner Allianz von Thron und Altar. Waren die evangelischen Landeskirchen bis dahin bevorzugt, mussten sie sich nun mit einer neuen Verfassungssituation arrangieren. Mit der Negativformulierung „Es besteht keine Staatskirche“ wurden die Verhältnisse in der Weimarer Reichsverfassung neu bestimmt. Der Staat sollte weltanschaulich neutral sein und keine Religionsgemeinschaft favorisieren. Diese Verhältnisbestimmungen wirken durch ihre Aufnahme in das Grundgesetz bis heute weiter. Aber die Gesellschaft verändert sich. Die christlichen Volkskirchen sind nur noch knapp in der Mehrheit, regional sind sie oft sogar nur Minderheit. Vertreter des Islam erwarten gleichwertige Anerkennung und Konfessionslose kritisieren die Rolle der Religionsgemeinschaften.

Wir schauen an diesem Abend auf das Verhältnis von Staat und Kirchen in Vergangenheit und Gegenwart und laden Sie zu Tischgesprächen ein.

Mit Unterhaltungs- und Theaterliteratur und Filmmusik der 20er Jahre begleitet uns an diesem Abend Ute Falkenau. Sie ist die musikalische Leiterin und Pianistin des „Theater im Palais“.

Dr. Rüdiger Sachau, *Akademiedirektor*



Die Evangelische Akademie zu Berlin unterstützen
mit Spenden und Zustiftungen an die
Stiftung zur Förderung der Evangelischen Akademie zu Berlin

Einfluss nehmen – Mitgestalten – Fördern
als Mitglied im Freundeskreis
der Evangelischen Akademie zu Berlin



Programm

Donnerstag, den 28. März 2019

Ab

17.30 Uhr Einlass für angemeldete Gäste

18.00 Uhr **Musik und Begrüßung**

18.10 Uhr **Vom Staatskirchentum zur Demokratie**

Der schnelle Übergang der evangelischen Kirchen in eine neue Welt

Dr. phil. Christian Nottmeier, *Historiker, Superintendent Kirchenkreis Neukölln, Berlin*

Musik

18.45 Uhr **Staat und Religion in Deutschland**

Verhältnisbestimmungen im Wandel

Prof. Dr. Christian Waldhoff, HU Berlin, Juristische Fakultät

Musik

19.15 Uhr **Tischgespräche**

Musik

19.35 Uhr **Staatsleistungen – Pluralismus – Unterricht**

Kirche und Staat in der Gegenwart

Ein Gespräch zwischen

Dr. Thomas Heinrichs, *Vizepräsident Humanistischer Verband Deutschlands (HVD), Landesverband Berlin-Brandenburg*

und

Dr. Jörg Antoine, *Konsistorialpräsident der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO)*

19.50 Uhr **Stimmen aus den Tischgesprächen**

Musik

20.05 Uhr **Verabschiedung und Musik**

Bis

20.45 Uhr **Gelegenheit zu Nachgesprächen an den Tischen**

Die folgenden Abende der Reihe:

Kirchen lernen Demokratie – lehren Kirchen Demokratie?

Kirche als Lernort der Demokratie II

Mittwoch, 22. Mai 2019

An diesem Abend geht es um das Verhältnis der Kirche zur Demokratie. Wie hat sich die Kirche zur Demokratie geäußert und was sagt sie heute? Wie hat sie ihre Rolle in der Friedlichen Revolution gesehen?

Die Rollen von Pfarrerinnen und Pfarrern in politischen Transformationsprozessen

Kirche als Lernort der Demokratie III

Dienstag, 2. Juli 2018

An diesem Abend werden wir über die öffentliche Dimension des Pfarrberufes nachdenken. Studierende der Theologie an der HU werden uns Ergebnisse ihrer Forschungen zu Pfarrerinnen und Pfarrern vor und nach 1989 vorstellen.

Wie politisch muss die Kirche sein?

Kirche als Lernort der Demokratie VI

Mittwoch, 18. September 2019

Demokratie muss immer wieder neu gelernt werden. Was ist die Rolle der Kirchen heute angesichts populistischer und nationalistischer Anfeindungen der Demokratie?

Gesprächskulturen – Streitkulturen

Kirche als Lernort der Demokratie V

Montag, 28. Oktober 2019

Straßenkampf und Agitation oder lieber Runder Tisch und Friedensgebet? Was hat die Kirche aus den Erfahrungen von 1919 und 1989 gelernt, und kann man heute konstruktiv streiten?

Änderungen des Programms vorbehalten!

Gefördert mit Mitteln der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Tagungsort

Französische Friedrichstadtkirche (Französischer Dom)

Gendarmenmarkt 5, 10117 Berlin (Mitte)

Anreise

S-Bahn / U-Bahn S-Bahn bis Bahnhof Friedrichstr., von dort mit der U 6 Richtung Alt Mariendorf bis Französische Straße.

Vom U-Bahnhof **Französische Straße** sind es nur ein paar Minuten zu Fuß bis zum Tagungsort.

PKW Parkplätze in unmittelbarer Nähe nur gebührenpflichtig.



Tagung „Es besteht keine Staatskirche“



Tagungsleitung

Dr. Rüdiger Sachau

Tagungsorganisation

Rosalita Huschke

Evangelische Akademie zu Berlin

Tel. (030) 203 55 – 404

E-Mail huschke@eaberlin.de

mobil 0151 / 57 42 83 80 (während der Tagung)

Anmeldung und Preis

Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Bitte melden Sie sich rechtzeitig an unter www.eaberlin.de.

Sie erhalten eine Bestätigung Ihrer Anmeldung. Sollten Sie verhindert sein, bitten wir um Nachricht, damit wir den Platz weiter vergeben können.

Anmeldeschluss ist Montag, 25. März.

Der Eintritt zur Veranstaltung ist kostenfrei.

Foto: Soldaten und bewaffnete Personen vor einer Kirche in Berlin während der Novemberrevolution 1918, die mit der Monarchie auch die Allianz von Thron und Altar beendete

Evangelische Akademie zu Berlin gGmbH | Charlottenstraße 53/54 | 10117 Berlin
Tel. (030) 203 55 – 0 | Fax (030) 203 55 – 550

E-Mail eazb@eaberlin.de | Internet www.eaberlin.de

Präsident Prof. Dr. Paul Nolte | Direktor Dr. Rüdiger Sachau

Sitz der Gesellschaft: Berlin | Registergericht Charlottenburg HRB 75987 B

Steuernummer 27/027/37108

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) unter <http://www.eaberlin.de/service/agb>

Diese Veranstaltung wird ganz oder teilweise mit Bild und Ton aufgezeichnet.

Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie Ihr Einverständnis, dass das Bild- und Tonmaterial für Dokumentationszwecke sowie im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Veranstalters eingesetzt werden darf.

Wir drucken unsere Programme klimaneutral mit Farben auf Pflanzenölbasis auf zertifiziertem Recyclingpapier.